



LAND BRANDENBURG

Landesbetrieb Forst Brandenburg, Betriebsteil Belzig | Forstweg 8 | 14806 Belzig

Landesbetrieb
Forst Brandenburg
- untere Forstbehörde -

Betriebsteil Belzig
Forstweg 8
14806 Belzig

Bearb.: H. Küger
Gesch.Z.:
Dienstgebäude:
Hausruf: 0331/879189
Fax: (0331/872170)

Obf.Potsdam@affbel.brandenburg.de
www.brandenburg.de/land/mlur/forsten/affbelzig
www.wald-online.de

Datum: 17. 02. 2009

Auf gepflegten historischen Wegen von und zur Fußgängerbrücke über die Bahnanlage im Wildpark

Gestalterische Maßnahmen im Wildpark durch die Landesforstverwaltung Brandenburg seit 1991

Die geplante Fußgänger- und Fahrradbrücke über die Bahnanlage im Wildpark wird die Erlebbarkeit dieses nach den Plänen von Peter Joseph Lenne' gestalteten Landschaftsbestandteiles in seiner Komplexität wieder ermöglichen.

Der Wildpark ist ein zusammenhängender Waldkomplex von ca. 870 ha Größe, der unmittelbar an den westlichen Stadtrand von Potsdam anschließt und bis zur Havel reicht. Durch den Bau einer Eisenbahnstrecke wurde die durchgängige Begehbarkeit dieses Waldgebietes durchtrennt.

Der Wildpark wird seit den siebziger Jahren unter der besonderen Zweckbindung eines Erholungswaldes forstlich bewirtschaftet.

Dienstgebäude

1 = Forstweg 8
2 = Außenstelle: Grünaue 9
3 =

14806 Belzig
14712 Rathenow

Telefon

(033841) 625 - 0
(03385) 5192-0

Fax

(033841) 625 - 60
(03385) 5192-290

Bankverbindung: Landeshauptkasse Bank: Filiale der Deutschen Bundesbank Berlin Konto-Nr. 16 00 15 00 BLZ 10 00 00 00

Seit 1991 haben sich mit dem Waldgesetz des Landes Brandenburg neue Möglichkeiten zur Gestaltung von Waldbereichen ergeben. Im Rahmen der finanziellen Gegebenheiten wurden diese auch im Wildpark genutzt. Als Ergebnisse sind hervorzuheben:

- Denkmalgerechte Rekonstruktion der Wildmeisterei
- Errichtung, Instandhaltung und Pflege des Unterstandes am Wegestern nach historischem Vorbild sowie Gestaltung des unmittelbaren Umfeldes
- Wiederherstellung der Linden- und der Ahornallee, Rückverlegung der Eichenallee in ihren ursprünglichen Verlauf
- Öffnen historischer Wege, wie z. B. den Antoniusweg ab dem Parkplatz am Forsthaus Sanssouci oder die Wegeverbindung zwischen dem Bayerischen Haus und dem Wolfsbruch
- Freistellung der Alleen und damit Förderung einer besseren Erlebbarkeit dieser geschützten Landschaftselemente
- Pflege von Sichtschneisen, z. B. den Palaisblick vom Kellerberg zum Neuen Palais
- Aufarbeitung der historischen Jagdsteine
- Freistellung der Entenfängeranlage

Die geplante Fußgänger- und Fahrradbrücke wird den Großen Hirschenweg im Wildpark schließen. Die nächsten Maßnahmen zur Erholungswaldgestaltung der Landesforstverwaltung sollen in diesem Bereich angesiedelt werden. Es ist vorgesehen:

- Wiederherstellung der Alleebäume am Großen Hirschenweg
- Vertiefung des Wolfssees zum dauerhaften Erhalt der Wasserfläche

Somit wird sich die neue Brücke in einem ausgesprochen reizvollen Umfeld befinden. Wir wünschen, dass es den Initiatoren recht bald gelingt, den Brückenbau zu verwirklichen.

Kontakt: H. Krüger 0162/1013946
 W. Eichhoff 0174/1701985

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Hubertus Krüger
Leiter der Oberförsterei Potsdam